



Tag des Bieres in Würzburg

WÜRZBURG Seit dem Jahr 1516 gibt es das deutsche Reinheitsgebot. Malz, Hopfen, Hefe und Wasser, aus nichts anderem darf ein Bier demnach bestehen. Am Tag des Bieres feiern lokale Brauereien das Reinheitsgebot – so auch am 29. April auf dem Würzburger Marktplatz. Mit dabei war in diesem Jahr auch IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Dr. Ralf Jahn (2. v. l.). Foto: IHK

Golf & Gesundheit

WÜRZBURG Im Golf Club Würzburg fand der erste Golf- und Gesundheitstag statt. Gäste, auch solche, die nicht Golf spielen, erwartete ein Programm zum Thema Golfen und Gesundheit mit Vorträgen, einer Prominenten-Talkrunde, Schnupergolfen und einem Puttwettbewerb.

Kooperationen mit der FHWS

WÜRZBURG Die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (FHWS) veranstaltet am 4. Juli einen Praxistag zur Verbindung von Wirtschaft und Wissenschaft. Unternehmen können sich hier über die Angebote der Zusammenarbeit informieren. Hierzu zählen neben Praktika, Abschlussarbeiten oder Auftragsforschung auch studentische Projekte in allen fünf Bachelor- und Masterstudiengängen der Fakultät. Bei einem Get-together besteht die Möglichkeit zur Vernetzung mit den Wirtschaftsprofessoren. Die Veranstaltung findet ab 16:00 Uhr in der Münzstraße 12 in Würzburg statt; weitere Informationen sind zu finden unter <https://fwiwi.fhws.de>

Den Golfsport gemeinsam voranbringen

WÜRZBURG Die Golfclubs Main-Spessart, Würzburg, Kitzingen, Schloss Mainsondheim und Steigerwald haben die Kooperation „Weinfranken Golf“ gegründet. Ihr gemeinsames Ziel ist, den Golfsport in der Region zu fördern.



Gemeinsam haben die Golfclubpräsidenten (v. l.) Rainer Herold (Main-Spessart), Peter Siegel (Schloss Mainsondheim), Jürgen T. Knauf (Kitzingen), André Göpfert (Steigerwald) und Bernhard May (Würzburg) die Kooperation „Weinfranken Golf“ gegründet. Foto: Patricia Volk

Ob über den Dächern von Würzburg, am schönen Main oder am Rande des Steigerwalds, eines haben die fünf Golfclubs alle gemeinsam: Sie sind schnell über die A3 erreichbar. Darüber hinaus haben alle das Ziel, den Golfsport in der Region zu fördern und gleichzeitig ihren Mitgliedern zahlreiche Vorteile zu bieten. Das alles wollen sie nun gemeinsam mit der Kooperation „Weinfranken Golf“ umsetzen. Aus dem Wettbewerb unter den fünf Golfclubs hat sich in den letzten Monaten eine Partnerschaft entwickelt. Im kontinuierlichen Austausch haben die Präsidenten der Clubs gemeinsam das Konzept „Weinfranken Golf“ entwickelt. Die ersten Schritte sind getan: Anfang April informierten sie ihre Mitglieder über die neue Kooperation und über die daraus resultierenden Vorteile. So können die Golfer auf allen Partneranlagen zu einem ermäßigten Greenfee (Platzgebühr) spielen sowie an der Turnierreihe des „Weinfranken Golf“-Cups auf den verschiedenen Plätzen teilnehmen. Doch nicht nur die Golfclubs untereinander sind miteinander vernetzt. Wie der Name

„Weinfranken Golf“ schon vermuten lässt, möchte die Kooperation auch den regionalen Tourismus mit dem Golfsport vernetzen. Bei ausgewählten Weingütern und Hotels in der Region können deshalb die Mitglieder von exklusiven Angeboten profitieren. Die Resonanz sei bisher durchweg positiv, so Bernhard May, Präsident des Golf Clubs Würzburg.

Weinfranken Golf

Ein besonderes Anliegen der fünf Präsidenten der „Weinfranken Golf“-Clubs ist es auch, mehr Menschen für den Golfsport zu begeistern. Essenziell dafür sei eine Veränderung des eher elitären Images zu einem „jungem und hippen“, erklärt Jürgen T. Knauf, Präsident des Golfclubs Kitzingen. Das wolle man auch mit dem Logo von „Weinfranken Golf“ signalisieren, das einen sportlichen Golfer zeige. So sollen Hemmschwellen abgebaut und mehr Golfer für den Sport gewonnen werden. „Wenn wir nur einen Golfer mehr generieren, war die Idee schon ein Erfolg für den Golfsport“, sagt André Göpfert, Präsident des Golfclubs Steigerwald. Text: Patricia Volk